

Kinder sind kreativ!

Bühne frei – für Fantasien und für Freundschaften

Am 18. Juni war es wieder so weit, die Chinderbyyni lud zur Werkstattaufführung ein. Zu sehen gab es diesmal kein einstudiertes Theaterstück, sondern die Kinder haben zu den drei Themen Badi, Familienfest und Theaterprobe ihre Fantasien und Ideen präsentiert.

Was zunächst auffiel: Wie 18 Kinder, in drei Gruppen aufgeteilt, sich gegenseitig mit grosser Aufmerksamkeit beim Spielen zuschauten. Eindrücklich auch, wie sich diese buntgemischte Schar von Kindern – mit verschiedenem Alter, aus verschiedenen Obwaldner Gemeinden, mit verschiedenen Nationalitäten und ganz unterschiedlich in der Art – ebenso lust- wie rücksichtsvoll zusammenfand. Da gab es die zurückhaltenden und scheuen Kinder, welche mitspielen, ohne die Sprache gross zu nutzen (was sich – wie frühere Chinderbyyni-Aktivitäten zeigten – schon im nächsten Kurs ändern kann). Oder die unruhigen und impulsiven Kinder, welchen es trotzdem gelingt, ruhig auf ihren Auftritt zu warten.

Kurz: Hier können sie auf und neben der Bühne neue Verhaltensmuster ausprobieren. Mehrere Kinder sind im Schulalltag eher als Einzelgänger bekannt und haben im Kurs Freundschaften geknüpft, so berichten es ihre Eltern. Kaum erstaunlich deshalb, dass sich nach der Vorstellung mehrere Eltern erkundigten, wann der nächste Kurs stattfinden würde. Die Werkaufführungen zeigen immer wieder, wie sich innerhalb der Chinderbyyni-Gruppe eine Kultur entwickelt: Kinder, welche immer wieder am Kurs teilnehmen, kümmern sich um die jüngeren und jene, die ganz neu dabei sind. Ein kleines Mädchen zum Beispiel hält während der ganzen Vorstellung die Hand eines älteren und strahlt dabei glücklich und zufrieden; das gibt Sicherheit und Zugehörigkeit!

Diese durchwegs positiven Erlebnisse sind einer kompetenten und sensiblen Kursleitung durch Selina Dillier (Theaterpädagogin und Primarlehrerin) und Moritz Schneiter (Theaterfachmann und Psychomotoriktherapeut) zu verdanken. Es ist gut spürbar, wie sie im Hintergrund den klaren Rahmen setzen, dies auf eine leise und präzise Art.

Im Zentrum stehen die Kinder, ihnen gehört die Bühne!



